



Übersetzung : Frau Michèle Schneider.

Standard FCI n° 36 / 11/04/1997 / D

Name der geschlecht : Basset Fauve de Bretagne.

Ursprung : Frankreich.

Datum der publikation des gültigen originalstandes : 24/06/1987.

Verwendung : Laufhund.

KLASSIFIKATION FCI :

Groppe 6 : Laufhunde,
Schweisshunde und verwandte
Rassen.

Sektion 1.3 : Kleine Laufhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD

In den wesentlichen Merkmalen von Kopf, Haartextur, Farbe und Rutenhaltung gleicht der Basset Fauve de Bretagne der Rasse, von der er abstammt. Da er in dickichtartigem, oft auch abschüssigem Gelände arbeiten soll, ist er ein kleiner, lebhafter Hund, insgesamt etwas gedrungen gebaut, aber stets den Bassettyp bewahrend. Die Vordergliedmassen sind leicht krumm oder fast gerade; für seine Grösse ist der Hund lebhaft.

KOPF

OBERKOPF

Schädel : Eher länglich; betonter Hinterhauptkamm; von vorn besehen gleicht der Schädel einem abgeflachten Gewölbebogen (ohne Übertreibung), dessen Breite bis zu den nicht sehr ausgeprägten Brauenbogen hin abnimmt.

Stop : Ein wenig ausgeprägter als beim Griffon Fauve.

GESICHTSSCHÄDEL

Nasenschwamm : Schwarz oder dunkelbraun; Nasenlöcher gut geöffnet.

Fang : Eher verjüngt als quadratisch. Nasensrücken länglich, gerade oder leicht gebogen.

Lefzen : Ein wenig betont.

Augen : Dunkel-kastanienbraun; Bindehaut nicht sichtbar; lebhafter Blick.

Behang : Dünn, in Höhe der Augenlinie angesetzt; knapp bis zum Fangende reichend; spitz auslaufend und von kurzem Haar besetzt, das feiner ist als am übrigen Körper.

HALS : Recht kurz und muskulös.

KÖRPER

Rücken : Kurz und breit.

Lenden : Breit, fest und gut bemuskelt.

Brust : Tief und breit. Rippen ziemlich gewölbt.

Untere Profillinie und Bauch : Wenig aufgezogen.

RUTE

Leicht sichelförmig getragen; von mittlerer Länge; dick am Ansatz , verjüngt sich zum Rutenende hin deutlich, wo oft rundum einige etwas längere und gröbere, ährenartig abstehende Haare vorkommen.

GLIEDMASSEN

Vorderhand

Kräftig; gerade oder leicht krumm.

Schultern : Schräg.

Hinterhand

Allgemeines : Senkrecht.

Oberschenkel : Gut bemuskelt.

Sprunggelenke : Mittelmässig gewinkelt.

PFOTEN : Kompakt, mit eng aneinanderliegenden Zehen.

GANGWERK : Lebhaft.

HAARKLEID

Haar : Das Haar ist sehr hart, trocken, recht kurz, niemals wollig oder gekräuselt; das Gesicht darf nicht struppig behaart sein.

Farbe : Falbfarben, "weizengold" und "ziegelrot" als beste Farbnuancen; manchmal, wenn auch nicht erwünscht, mit kleinem weissen Bruststern.

GRÖSSE:

Widerristhöhe : 32 - 38 cm.

- Toleranz : + 2 cm bei vorzüglichen Hunden.

FEHLER

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

- Schwächliche und hagere Erscheinung.
- Breiter oder schmaler Schädel.
- Zu stark betonte Brauenbögen.
- Fang spitz oder kurz.
- Hängelefnen.
- Behang tief angesetzt, zu kurz, zu lang, flach oder von gekräuseltem Haar bedeckt.
- Rücken zu lang.
- Windhundertig aufgezogener Bauch.
- Zu stark gerundete Schenkel.
- Weiche und breite Pfoten.
- Ein schwarzgewolktes Haarkleid oder weisse Abzeichen sind nicht erwünscht.

N.B. : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.